NIEDERSCHRIFT

über die 40. Sitzung des Gemeinderates Dattenberg (öffentlich) am Mittwoch, 27. März 2019, 19:00 Uhr, im Bürgerhaus in Dattenberg, Zum Schwarzen See

Vorsitz: Ortsbürgermeister Dieter Runkel

TAGESORDNUNG

1. Einwohnerfragen gemäß § 16 a der Gemeindeordnung
2. Kauf einer Industriespülmaschine für den Kindergarten
3. Erweiterung der Küche im Kindergarten
4. Bauantrag 008/19 -2
5. Antrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auf Gewährung einer Spende
6. Information über den Verlauf der Einwohnerversammlung der Ortsgemeinde Dattenberg am 21.03.2019 gemäß § 16 Abs. 4 der Gemeindeordnung

Neu 7. Kauf einer Aluminium Fahrzeugbox für den Bauhof

8. Mitteilungen der Verwaltung

Anwesenheitsliste
Ortsbürgermeister Dieter Runkel
1. Beigeordneter Stefan Betzing
Anna Schneider
Achim Busch
Dagmar Gombert
Albert Schmitz
Anne Nußbaum
Heiko Grathoff
Heinz-Peter Schneider
Herbert Schipke
Gabriele Schoop
Berthold Otten
Andreas Probst

Abwesend – entschuldigt –
Markus Heuper
Renate Pepper
Wolfgang Pohlen
Joachim Drumm
Norbert Kuhn

Von der Verbandsgemeindeverwaltung nahm an der Sitzung teil:
Frau Valentina Kurz -als Schriftführerin-

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Dieter Runkel, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass mit Schreiben vom 19.03.2019 form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig sei.

Er bittet die vorliegende Tagesordnung um den Punkt „Kauf einer Aluminium Fahrzeugbox für den Bauhof" zu erweitern. Damit rücke der nachfolgende Tagesordnungspunkt „Mitteilungen der Verwaltung" auf Top 8.
Die veränderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Frau Dagmar Gombert merkt zur Niederschrift über die 39. öffentliche Sitzung am 24.01.2019 an, dass Sie in Ihrer Stellungnahme zum Tagesordnungspunkt 2 deutlich machen wollte, dass das Ehrenamt wieder belebt werden sollte.

Zu Punkt 1:
Einwohnerfragen gemäß § 16 a der Gemeindeordnung

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Zu Punkt 2:
Kauf einer Industriespülmaschine für den Kindergarten

Sachverhalt/Begründung:

In der Kindertagesstätte wird seit Oktober 2017 das Mittagessen frisch zubereitet. Seitdem ist die Anzahl der Bestellungen der Mittagessen sprunghaft angestiegen. Damit verbunden auch der Arbeitsaufwand für die Küchenhilfe. Um den Arbeitsaufwand zu erleichtern, wurde von Seiten des Küchenpersonals und der Kitaleitung bezüglich der Neuanschaffung einer Industriespülmaschine angefragt.

Die Fa. Gastroküchen Walter aus Bad Hönningen hat sich vor Ort die Machbarkeit angeschaut und ein entsprechendes Angebot unterbreitet.

Insgesamt wurden folgende Angebote eingeholt:

- Gastroküchen Walter, Bad Hönningen 5.000,00 € netto
- Großküchentechnik Wester, Linz am Rhein 5.881,00 € netto
- Siebertz Elektro GmbH, Erpel 4.128,00 € netto

Wie bei der Haushaltsberatung besprochen, wurden entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt. Da die Haushaltsgenehmigung nun vorliegt, soll über den Kauf beraten werden.

Finanzierung:
Im Haushalt sind unter der Haushaltstelle ausreichende Mittel eingestellt.

Vorsitzender Ortsbürgermeister Runkel, hat mit den einzelnen Firmen Gespräche geführt und erläutert den Ratsmitgliedern ausführlich die Unterschiede der angebotenen Spülmaschinen.

Im Beisein der Kitaleitung, der Personalrätin, der Köchin und der Küchenhilfe wurden die geforderten Anforderungen an die Industriespülmaschine besprochen. Da die angebotene Industriespülmaschine der Fa. Walter aus Bad Hönningen alle geforderten Anforderungen erfüllt, soll diese gekauft werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf einer Industriespülmaschine zu. Es soll die Industriespülmaschine gemäß dem Angebot der Gastroküchen Walter, Bad Hönningen zu einem Angebotspreis von 5.950,00 € -brutto- gekauft werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig ☒ Stimmenmehrheit JA NEIN 1 ENTHALTUNGEN

An der Abstimmung nahm/en gemäß § 22 GemO nicht teil: Ausschluss § 22 GemO

Lt. Beschlussvorschlag ☒ JA ☐ NEIN

Zu Punkt 3:
Erweiterung der Küche im Kindergarten

Sachverhalt/Begründung:

In der Kindertagesstätte wird seit Oktober 2017 das Mittagessen frisch zubereitet. Seitdem ist die Anzahl der Bestellungen der Mittagessen sprunghaft angestiegen. Damit verbunden auch der Arbeitsaufwand und die zusätzlich benötigten Arbeitsflächen für die Zubereitung der Speisen und das Unterbringen der erforderlichen Gerätschaften und des Geschirrs. Um den Erfordernissen gerecht zu werden, wurde mit dem zuständigen Küchenpersonal und der Kitaleitung mit dem Küchenhaus Scherer in Linz, welches auch die vorhandene Küche in 2009/2010 eingebaut hatte, ein vor Ort Termin vereinbart und eine einvernehmliche Lösung abgesprochen.

Das Küchenhaus Scherer hat auf Grund dessen ein Angebot unterbereitet, welches als Anlage beigefügt ist. Der Brutto-Festpreis für die Küchenerweiterung beträgt laut Angebot, einschließlich dem Vollservice, 4.987,00 €.

Wie bei der Haushaltsberatung besprochen, wurden auch für die Küchenerweiterung entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt.

Da die Haushaltsgenehmigung nun vorliegt, soll über den Kauf beraten werden.

Finanzierung:
Im Haushalt sind unter der Haushaltstelle ausreichende Mittel eingestellt.

Ortsbürgermeister Runkel erklärt den Anwesenden den Wunsch des Küchenpersonals für die Planung des Küchenumbaus und lässt die Planskizzen zur Einsicht rund gehen. Es könnten noch Mehrkosten von ca. 300,00 € durch Einbau einer zusätzlichen Steckdosenleiste entstehen. Kochtöpfe für den Induktionsherd seien vorhanden, allerdings sollten demnächst eventuell noch paar nachgekauft werden.

Herr Runkel macht deutlich, dass das Kindergarten- und Küchenpersonal ausdrücklich an der Planung beteiligt wurden.

Dagmar Gombert spricht sich klar gegen die Anschaffung einer Hochglanz-Front aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Kauf der Küchenerweiterung zum Festpreis von brutto 4.987,00 € einschließlich Vollservice in der Kindertagesstätte zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig ☒ Stimmenmehrheit JA NEIN 1 ENTHALTUNGEN

An der Abstimmung nahm/en gemäß § 22 GemO nicht teil: Ausschluss § 22 GemO

Lt. Beschlussvorschlag ☒ JA ☐ NEIN

Zu Punkt 4:
Bauantrag 008/19 -2

Sachverhalt/Begründung:

☒ **Bauantrag** **BA 008/19 -2**

☐ **Bauvoranfrage** **BV**

Grundstück: **Gemarkung Dattenberg, Flur 15, Flurstück Nr. 88/2**

Lage: **(siehe Lageplan)**

Bauvorhaben: **Erweiterung Einfamilienwohnhaus**

Stellungnahme der Unteren Bauaufsichtsbehörde:

Das Baugrundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB).

Gebietscharakter:

☐ reines Wohngebiet ☒ allgemeines Wohngebiet ☐ Mischgebiet

☐ Gewerbegebiet ☐ Dorfgebiet ☐

Im unbeplanten Innenbereich ist ein Bauvorhaben gemäß § 34 Abs. 1 BauGB zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Beschluss:

Die Voraussetzungen des § 34 Abs. 1 BauGB sind vorliegend

☒ erfüllt.

- Es wird empfohlen das Einvernehmen zu erteilen.

☐ nicht erfüllt, da

- Es wird empfohlen, das Einvernehmen zu versagen.

Der Gemeinderat bittet um vorherige Prüfung der Standsicherheit der Erweiterung und Prüfung der Hangsicherung, da das Grundstück sich in Hanglage befindet.

Beratungsergebnis:

Einstimmig ☒ Stimmenmehrheit JA NEIN ENTHALTUNGEN

An der Abstimmung nahm/en gemäß § 22 GemO nicht teil: Ausschluss § 22 GemO

Lt. Beschlussvorschlag ☒ JA ☐ NEIN

Zu Punkt 5:

Antrag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. auf Gewährung einer Spende

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Postfach 10 01 31, 56031 Koblenz

NR 51

Gemeindeverwaltung Dattenberg
Herrn Bürgermeister
Dieter Runkel

über
Verbandsgemeindeverwaltung
Linz

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Bezirksverband Koblenz - Trier
Andernacher Str. 100, 56070 Koblenz
Postfach 10 01 31, 56031 Koblenz

Tel.: 02 61 - 1 33 68 9-0
Fax: 02 61 - 1 33 68 9-5
E-Mail: bv-koblenz-trier@volksbund.de

Spendenkonten: Sparkassen
Koblenz DE52 5705 0120 0000 1231 17
Trier DE68 5855 0130 0000 9809 87

Versöhnung über den Gräbern
Arbeit für den Frieden

März 2019

Zuschuss 2019

Sehr geehrter Herr Runkel,

im vergangenen Jahr gedachten wir des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Neben all den schrecklichen Folgen galt es auch, den gefallenen Soldaten eine würdige Ruhestätte zu schaffen und den Angehörigen zu helfen.

1919 entsteht ein Verein, der genau dies leistet. Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen werden Mitglieder, es entsteht eine Art Bürgerbewegung - ein Volksbund, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Wir haben in diesen 100 Jahren nie diese Aufgaben aus dem Blick verloren:

- den Kriegstoten ihre Würde zurückgeben
- den Angehörigen beistehen
- die Erinnerung wachhalten und
- einen Beitrag zu Versöhnung und Frieden leisten.

Wir leben heute in Frieden, Freiheit und Demokratie.

Um diesen Frieden erhalten zu können, müssen wir unseren Kindern und Enkelkindern davon erzählen, wie schwer es war, dies zu erringen - ein Leben in Frieden und Freiheit.

Der Volksbund setzt sich genau dafür ein. Die Kriegsgräber sind, so sagte es Albert Schweitzer, die Mahner zum Frieden. Nirgendwo sonst kann man eindrucksvoller nachvollziehen, welche irrsinnigen Folgen der Krieg mit sich bringt. Mit jungen Menschen auf den Kriegsgräberstätten zu arbeiten, die Gräber gefallener Soldaten zu pflegen, ist Arbeit für den Frieden.

Herzlich bitten wir auch in diesem Jahr um eine finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

100 Jahre Volksbund - Helfen Sie uns weiter am Haus Europa zu bauen – mit jungen Menschen, die sich nicht mehr von totalitären Ideen infizieren lassen.

Damit Sie sich über die Verwendung Ihres Zuschusses informieren können, haben wir Ihnen die Schwerpunkte unserer Arbeit als Anlage beigelegt.

Mit freundlichem Gruß

Moritz Petry
Bürgermeister der VG Südeifel
und Bezirksvorsitzender

Bettina Hörter
Bezirksgeschäftsführerin

Ihre personenbezogenen Daten werden gem. Art. 6 (1) f der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich von uns gespeichert und keinem Dritten zugänglich gemacht. Sie können gemäß Art. 21 der DSGVO jederzeit schriftlich widersprechen beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Werner-Hilpert-Straße 2, 34117 Kassel oder per Mail an info@volksbund.de. Näheres unter www.volksbund.de/datenschutz

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wie in den Jahren zuvor eine Spende in Höhe von 200,00 € zu gewähren.

Beratungsergebnis:

Einstimmig ☒ Stimmenmehrheit JA NEIN 1 ENTHALTUNGEN

An der Abstimmung nahm/en gemäß § 22 GemO nicht teil: Ausschluss § 22 GemO

Zu Punkt 6:

Information über den Verlauf der Einwohnerversammlung der Ortsgemeinde Dattenberg am 21.03.2019 gemäß § 16 Abs. 4 der Gemeindeordnung

Sachverhalt/Begründung:

Am Donnerstag, 21. März 2019, hat um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Dattenberg eine Einwohnerversammlung der Ortsgemeinde Dattenberg gemäß § 16 der Gemeindeordnung stattgefunden. Zu dieser Einwohnerversammlung waren alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Dattenberg durch fristgerechte öffentliche Bekanntmachung eingeladen worden. Gegenstand der Einwohnerversammlung waren insbesondere aktuelle Fragen aus dem Gemeindeleben. Dabei standen sowohl Selbstverwaltungs- als auch Auftragsangelegenheiten zur Diskussion.

Gemäß § 16 Abs. 4 der Gemeindeordnung informiert der Vorsitzende den Gemeinderat wie folgt:

Gemeinderat 27.März 2019

Top 6 ö. Sitzung

Unterrichtung über den Verlauf der Einwohnerversammlung der Ortsgemeinde Dattenberg am 21. März 2019 gemäß § 64 Abs. 2 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 der Gemeindeordnung.

Gegenstand der Einwohnerversammlung waren insbesondere aktuelle Fragen aus dem Gemeindeleben.

Bei dieser Einwohnerversammlung waren 16 Einwohner davon 2 Ratsmitglieder und der 1. Beigeordnete anwesend.

Hier wurde von mir, über die Anzahl der Rats- und Ausschusssitzungen seit der letzten Einwohnerversammlung am 21.01.2017 sowie über die in den Ratssitzungen gefassten Beschlüsse und Maßnahmen stichpunktmäßig berichtet.

Gegenstand von Einwohnerfragen waren betreffend des Bebauungsplanes „Auf der Hohl III", Stand der Straßenerschließung „Auf der Köhne, W-Lan Empfang im Innerortsbereich durch sogenannte HOtSpots, die Beschallungs-, Lüftungs- und Toilettenanlage im Bürgerhaus, Baumaßnahme auf dem Friedhof, ausgewiesene Parkfläche auf einem Hydranten in der Neustraße, anbringen von Mülleimer an Ruhebänken, 4 Buchshecken für am Ehrenmal, Wohnmobilstellplätze, zu erneuernde Kennzeichnung von Dattenberger Wanderwege, diese wurden vor Jahren vom VVD angebracht, Rheinhöhen und Rheinsteigwanderweg, Parkplatzsituation im Gaststättenbereich am Marktplatz, zuparken von Rettungswege bei Veranstaltungen im Bürgerhaus, Geländer im Bereich des Wanderweges zw. den Anwesen ehem. Dr. van Ackeren und Fr. Dr. Meyer Wilmes und Spielgeräte an der Grillhütte, Bebauung "Auf dem Spieß"

Zu Punkt 7:

Kauf einer Aluminium Fahrzeugbox für den Bauhof

Tischvorlage
Nau TOP 7 Gemeinderat
40. Sitzung am 27. März 2019

Hoppen.
KUNSTSCHMIEDE

Dattenberg Ortsgemeinde
Hauptstraße
53547 Dattenberg

Datum:	20.03.2019
Angebots-Nr.:	20190005
Kunden-Nr.:	10079
Sachbearbeiter/-in:	Thomas Hoppen

Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu dürfen:

Pos.	Anzahl	Einheit	Bezeichnung	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	1	Stk.	NC Box Comfort Aluminium Fahrzeugbox • 1900x655x920 (LxBxH) • Wanne vorne und Wanne hinten • 2 Seitentüren • Deckel oben • Schublade 90 mm hoch • Schublade 200 mm hoch • Stapler Füße • 1 Stück Euro Box klein • 2 Stück Euro Box groß	€ 1.324,00	€ 1.324,00
2	1	pausch.	Lieferung/Maut/Verpackung vom Werk Dieser Preis ist vom Werk und wird genauso weitergegeben.	€ 75,00	€ 75,00
			Alternativ zu vorherstehender Position:		
	1	pausch.	Optional: Einbau der Schubladen & Staplerfüße	€ 62,00	

Sebastian Hoppen GmbH
Auf der Hohl 11 | D-53547 Dattenberg | Telefon 0 26 44 . 96 14-0 | Fax 0 26 44 . 96 14-20 | Geschäftsführer: Sebastian Hoppen | Sitz der Gesellschaft: Leubsdorf/Rh. | Registergericht: AG Montabaur | HR: HRB13878 | Ust-IdNr.: DE149452331 | www.hoppen.de | info@hoppen.de

Hoppen.
KUNSTSCHMIEDE

Angebots-Nr.: 20190005 Seite 2 von 2

Summe	€ 1.399,00
Mehrwertsteuer 19% auf € 1.399,00 netto	€ 265,81
Zu zahlender Betrag	**€ 1.664,81**

Wir hoffen, dass unser Angebot Ihnen zusagt und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Thomas Hoppen

Vorsitzender Dieter Runkel teilt mit, dass die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter an Ihn herangetreten sind und den Wunsch geäußert hätten, dass für den Transport von diversen Werkzeugen und Materialien auf dem gemeindlichen 3-Seitenkipper, eine Aluminium Fahrzeugbox angeschafft werden sollte. Die Fahrzeugbox soll hinter dem Führerhaus auf der Ladefläche befestigt werden. Halterungen für die Befestigung seien bereits vorhanden.
Hierzu waren die Bauhofmitarbeiter schon an die Fa. Hoppen herangetreten und hatten ein Angebot angefordert.

Finanzierung:
Für Anschaffung sind 2.000,00 € im Haushalt eingestellt.

Da es sich um ein Leasingfahrzeug handelt, wird aus der Mitte des Gemeinderates angemerkt, dass vor der Anschaffung einer solchen Fahrzeugbox die Rahmenbedingungen des Leasinggebers geprüft werden sollten.

Beschluss:

Der Gemeinderat Dattenberg beschließt noch weitere Angebote für solche Aluminium Fahrzeugboxen einzuholen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig ☒ Stimmenmehrheit JA 1 NEIN ENTHALTUNGEN

An der Abstimmung nahm/en gemäß § 22 GemO nicht teil: Ausschluss § 22 GemO

Zu Punkt 8:
Mitteilungen der Verwaltung

- Der Vorsitzende teilt mit, dass heute Vormittag ein Besichtigungstermin der WC-Anlagen im Bürgerhaus sattgefunden hat, an denen Bedienstet der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, der Kreisverwaltung Neuwied und der Verbandsgemeindeverwaltung teilgenommen haben. In diesem Termin wurden die Fördermöglichkeiten aus dem Dorferneuerungsprogramm für die Sanierung der veralteten WC-Anlagen erörtert.

  Es wird deutlich gemacht, dass eine Fördermöglichkeit aus dem Dorferneuerungsprogramm in Frage kommt, allerdings nur unter den Voraussetzungen, dass alle Maßnahmen den Standards der DIN-Normen entsprechen. Als Beispiele werden die Größe der Behindertentoilette mit entsprechenden einzuhaltenden Abständen der eingebauten Sanitäreinrichtungen, die Türbreiten, Maßnahmen zur Türöffnung des Eingangsbereichs etc. aufgeführt.
  Hierfür müsste die komplette WC-Anlage grundsaniert und eine neue Aufteilung vorgenommen werden. Aus Platzgründen ist zu überlegen, den an die WC-Anlage angrenzenden Lagerraum mit einzubinden oder die Wand weiter in den Eingangsbereich zu versetzen. Sowohl die Eingangstür zum Bürgerhaus als auch die Türen der WC-Anlagen müssten rollstuhlgerecht umgebaut werden.

  Die Anfrage des Bürgermeisters, ob auch lediglich die Erneuerung der Fliesen und Sanitäranlagen förderfähig sind, wird verneint.

  Eine Förderung für die bestehende WC-Anlage wird nicht in Aussicht gestellt, wenn diese in ihrer alten Form verbleibt.

  Herr Braun weist darauf hin, dass die Notwendigkeit zum Einhalten der DIN-Normen auch nicht durch Inanspruchnahme eines anderen Förderprogrammes (z. B. I-Stock) umgangen werden kann.

  Von Seiten der Kreisverwaltung Neuwied wird angeraten, bei der kommenden Dorfmoderation das Bürgerhaus als eigenständige Gesamtmaßnahme zu betrachten und unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzugsarten für das Bürgerhaus, ein Konzept zur funktionalen Verbesserung aufzustellen. Hierbei sollen auch die Außenanlagen Berücksichtigung finden.

- Der Bewilligungsbescheid für die geplante Dorfmoderation wurde für die nächsten 14 Tage in Aussicht gestellt.

- Für den angedachten Wohnmobilstellplatz werden keine Zuschüsse in Aussicht gestellt, eine Planung kann trotzdem durchgeführt werden.

- Die auf dem alten Friedhof umgefallene Tanne wurde vom Revierförster Tullius untersucht. Die Tanne weise Wurzelfäule auf.

- Auf die Frage von Ratsmitglied Anne Schneider, wann mit dem Ausbau der Straße „Auf der Köhne" zu rechnen sei, teilt der Vorsitzende mit, dass die Planung für 2019 und der Ausbau für 2020 angedacht sei.

- Es wurde mehrfach auf einen Defekt an der Beschallungsanlage des Bürgerhauses hingewiesen. Ortsbürgermeister Runkel teilt mit, dass dies Ursache beschädigten Kabel seien. Alle Kabel wurden repariert und die Beschallungsanlage wird nochmals von einer Firma überprüft.

- Aus der Mitte des Gemeinderates wird darauf hingewiesen, dass die geplante Blumenwiese am Ortseingang in diesem Jahr rechtzeitig angelegt werden sollte.

- Auf Nachfrage, nach welchem System das Bürgerhaus gesäubert wird, teilt der Vorsitzende mit, dass die Vereine, welche das Bürgerhaus kostenlos nutzen, die Reinigung selber übernehmen müssen. Bei einer Vermietung des Bürgerhauses, lässt die Gemeinde das Bürgerhaus vor der Vermietung reinigen. Für die Reinigung nach der Vermietung werden von den Mietern Gebühren erhoben. Da der große Saal von der Kita auch zum Turnen genutzt wird, wird dieser einmal in der Woche von dem Reinigungspersonal gesäubert.

- Ein angefragter Schallschutz für den kleinen Saal im Bürgerhaus, ist leider an der Decke aus statischen Gründen nicht möglich. Der Schall könne z. B. durch Vorhänge oder evtl. auch durch eine Wandverkleidung auf der Wand zum großen Saal hin minimiert werden. Diese Problematik könne ebenfalls in das Konzept „Bürgerhaus" bei der Dorfmoderation thematisiert werden.

- Auf Nachfrage, wie der Sachstand bezüglich dem Verkauf der Grundstücke „Auf dem Spieß" ist, teilt Herr Runkel mit, dass der Käufer sich zunächst mit der Basalt AG in Verbindung setzen möchte. Ein Kaufvertrag sei bisher noch nicht unterzeichnet worden.

- Für die Reinigung der Straßeneinläufe wurde eine Firma um Abgabe eines Angebotes gebeten, allerdings erfolgte bis zum heutigen Tage keine Rückmeldung. Da der Bauhof die Reinigung bereits in der Vergangenheit durchgeführt hatte, soll es auch dieses Jahr durch den Bauhof erfolgen. Dadurch entstehen der Ortsgemeinde auch keine zusätzlichen Kosten.

Ende der Sitzung: 20:13 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer